

Lukas Langlotz

«Gewölbe»

zwei Klangräume um den Psalm 150

2011 / 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	
Besetzung	a
Sprachmaterial (Psalm 150 in verschiedenen Sprachen)	b
Anmerkungen	f
Zum in der Partitur von „Gewölbe“ verwendeten Kirchenplan	i
Plan I (Raum-Positionen für I „Linien“)	k / l
Zur rhythmisch-zeitlichen Notation in Satz I	m
Weitere spezifische Anmerkungen für I (Textvortrag, Aussprache)	n
I „Linien“	1
Plan II (Verschiedene Positionen der SängerInnen und deren Bezeichnungen in der Partitur von II „Hüllen“)	43
II „Hüllen“	45

BESETZUNG

Vokalquartett (Sopran, Alt [Mezzosopran], Tenor, Bass)

3 Blockflöten

1. Spieler: Tenor / Bass (Bass nur in Satz I)
2. Spieler: Tenor
3. Spieler: Tenor / Alt (Alt nur in Satz I)

Akkordeon

Violine

Viola

Violoncello

Kontrabass

b

Sprachmaterial

Kursiver Text wird in der Komposition nicht verwendet.

Altgriechisch <gr>

nach der Septuaginta:

Allälúja!
Aineíte ton Teón
en tois hagíois autú,
aineíte autón
en stereómati dúnámeōs autú.

*Aineíte autón
en tais dúnasteíais autú,
aineíte autón
katá to pléetos
tās megalōsúnās autú.*

*Aineíte autón
en áechō sálpingos,
aineíte autón
en psaltáriō kai kitára.*

*Aineíte autón
en tūmpánō kai choró,
aineíte autón
en chordaís kai orgánō.*

*Aineíte autón
en kūmbálois euáchois,
aineíte autón
en kūmbálois allalagmú.*

Pása pnoæ
ainesátō ton Kúrion.
Allälúja!

(æ = betontes ä)

Lateinisch <la>

**nach der Vulgata (Hieronymus, ed. Weber / Gryson;
entspricht der Biblia Sacra Vulgata, Stuttgart, 2007; abgedruckt ist die Fassung „Psalterium
iuxta Hebraeos“):**

Alleluia
Laudate Deum in sancto eius laudate eum in fortitudine potentiae eius

laudate eum in fortitudinibus eius laudate eum iuxta multitudinem magnificentiae suae

laudate eum in clangore bucinæ laudate eum in psalterio et cithara

laudate eum in tympano et choro laudate eum in cordis et organo

laudate eum in cymbalis sonantibus laudate eum in cymbalis tinnientibus

*omne quod spirat laudet Dominum
Alleluia.*

Französisch <fr>

nach Louis Segond, 1910:

Louez l'Éternel!

Louez Dieu dans son sanctuaire! Louez-le dans l'étendue, où éclate sa puissance!

Louez-le pour ses hauts faits! Louez-le selon l'immensité de sa grandeur!

Louez-le au son de la trompette! Louez-le avec le luth et la harpe!

Louez-le avec le tambourin et avec des danses! Louez-le avec les instruments à cordes et le chalumeau!

Louez-le avec les cymbales sonores! *Louez-le avec les cymbales retentissantes!*

Que tout ce qui respire loue l'Éternel!

Louez l'Éternel!

Italienisch <it>

nach „Conferenza Episcopale Italiana (CEI)“:

Alleluia.

Lodate il Signore nel suo santuario, lodatelo nel firmamento della sua potenza.

Lodatelo per i suoi prodigi, lodatelo per la sua immensa grandezza.

Lodatelo con squilli di tromba, lodatelo con arpa e cetra;

lodatelo con timpani e danze, lodatelo sulle corde e sui flauti.

Lodatelo con cembali sonori, lodatelo con cembali squillanti;

ogni vivente dia lode al Signore.

Alleluia.

nach „La Nuova Diodati“:

Alleluia, lodate Dio nel suo santuario, lodatelo nel firmamento della sua potenza.

Lodatelo per i suoi portenti, lodatelo secondo la sua grandezza.

Lodatelo col suono della tromba, lodatelo con l'arpa e con la cetra.

Lodatelo col tamburello e con la danza, lodatelo con strumenti a corda e a fiato.

Lodatelo con cembali risonanti, lodatelo con cembali squillanti.

Ogni cosa che respira lodi l'Eterno. Alleluia.

Spanisch <sp>

nach „Nueva Versión Internacional“:

¡Aleluya!

¡Alabado sea el Señor!

Alaben a Dios en su santuario,
alábenlo en su poderoso firmamento.

Alábenlo por sus proezas,
alábenlo por su inmensa grandeza.

*Alábenlo con sonido de trompeta,
alábenlo con el arpa y la lira.*

*Alábenlo con panderos y danzas,
alábenlo con cuerdas y flautas.*

*Alábenlo con címbalos sonoros,
alábenlo con címbalos resonantes.*

¡Que todo lo que respira alabe al Señor!

¡Aleluya! ¡Alabado sea el Señor!

Englisch <eg>

nach King James, 1611:

Praise ye the LORD.

Praise God in his sanctuary: praise him in the firmament of his power.

Praise him for his mighty acts: praise him according to his excellent greatness.

Praise him with the sound of the trumpet: praise him with the psaltery and harp.

Praise him with the timbrel and dance: praise him with stringed instruments and organs.

Praise him upon the loud cymbals: praise him upon the high sounding cymbals.

Let every thing that hath breath praise the LORD.

Praise ye the LORD.

Deutsch <dt>**nach Martin Luther, 1545, in moderner Rechtschreibung:**

Halleluja!

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum; lobet ihn in der Feste seiner Macht!

*Lobet ihn in seinen Taten; lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!**Lobet ihn mit Posaunen; lobet ihn mit Psalter und Harfe!**Lobet ihn mit Pauken und Reigen; lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!**Lobet ihn mit hellen Zimbeln; lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!*Alles, was Odem hat, *lobe den Herrn!*

Halleluja!

Hebräisch <hb>Hallelujá hallelú É,| b^okodscho
hallelúhu birkíja usó.Hallelúhu wigwurotáw
hallelúhu k^orów gudló.Hallelúhu b^ote,ka schofár,
hallelúhu b^one,wel w^ochinór.Hallelúhu b^otóf umachól,
hallelúhu b^ominím w^ougáw.Hallelúhu w^otsíl^ots^oléj schamá,
hallelúhu w^otsíl^ots^oléj truá.Kol han^oschamá t^o hallel já, hallélujá.

(s immer stimmlos; e wie [ɛ])

f

ANMERKUNGEN

ALLGEMEIN

Vorzeichen

Versetzungszeichen gelten grundsätzlich jeweils nur für die Note, bei der sie stehen (im Zweifelsfall gilt: ♯.)
Ausnahme: Unmittelbar repetierte Töne gleicher Höhe.

Vierteltöne

♯ um ¼ Ton erhöht

um ½ Töne erhöht

♭ um ¼ Ton erniedrigt

♭♭ um ½ Töne erniedrigt

Dynamik

f|*pp* unvermittelte Dynamikänderung (subito...)

DYNAMIK UND ARTIKULATION GRUNDSÄTZLICH

„Gewölbe“ ist für grosse Kirchenräume komponiert. Es darf nicht in anderen Räumen gespielt werden. Dynamik und Artikulation müssen ganz an die vorherrschende Akustik angepasst werden.

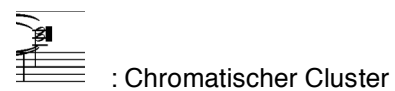
BLOCKFLÖTEN

Rhythmisiertes Vibrato wird folgendermassen notiert:



AKKORDEON

Der Akkordeon-Part ist vom Umfang her sowohl auf Tasten- als auch auf Knopfmodellen spielbar.

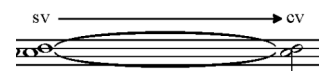


Für Vibrato (Balgvibrato) werden folgende Notationen verwendet:

1. Einfaches Vibrato, ohne festgelegten Rhythmus

cv für con vibrato
sv für senza (non) vibrato

2. Übergänge mit Pfeil



3. Balgvibrato in einem genauen Rhythmus wird folgendermassen notiert:



STREICHER

Vibrato

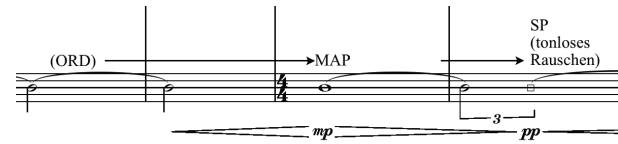
sv senza vibrato
pv poco vibrato
mv molto vibrato

h

Strichstellen

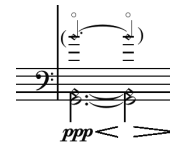
- MST molto sul tasto (extrem fahler, dünner, obertonarmer Klang)
ST sul tasto (normaler „flautando“-Klang)
ORD ordinario
AP al ponticello (harter, leicht verfremdeter Klang)
MAP molto al (sul) ponticello (verzerrter, harter, äusserst obertonreicher Klang)
SP tonloses Rauschen, auf dem Steg gestrichen

Übergänge werden immer mit Pfeil notiert
z.B.:



Flageolets

Meist sind auch natürliche Flageolets zusammen mit der Grundsaiten, so wie künstliche Flageolets, notiert.
z.B.:



Bogen

cl salt col legno saltando

Es gibt 2 verschiedene Arten:

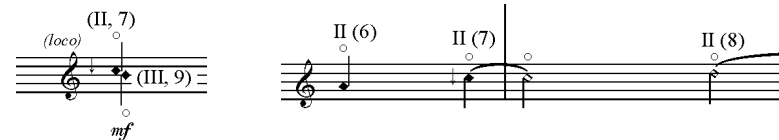
1. cl salt A: Bogen verschiebt sich **während** saltando (ergibt Aufwärts- oder Abwärtsglissando)
2. cl salt B: Bogen **bleibt während** saltando, wird aber vor jedem neuen saltando verschoben, sodass sich möglichst viele verschiedene Tonhöhen ergeben.



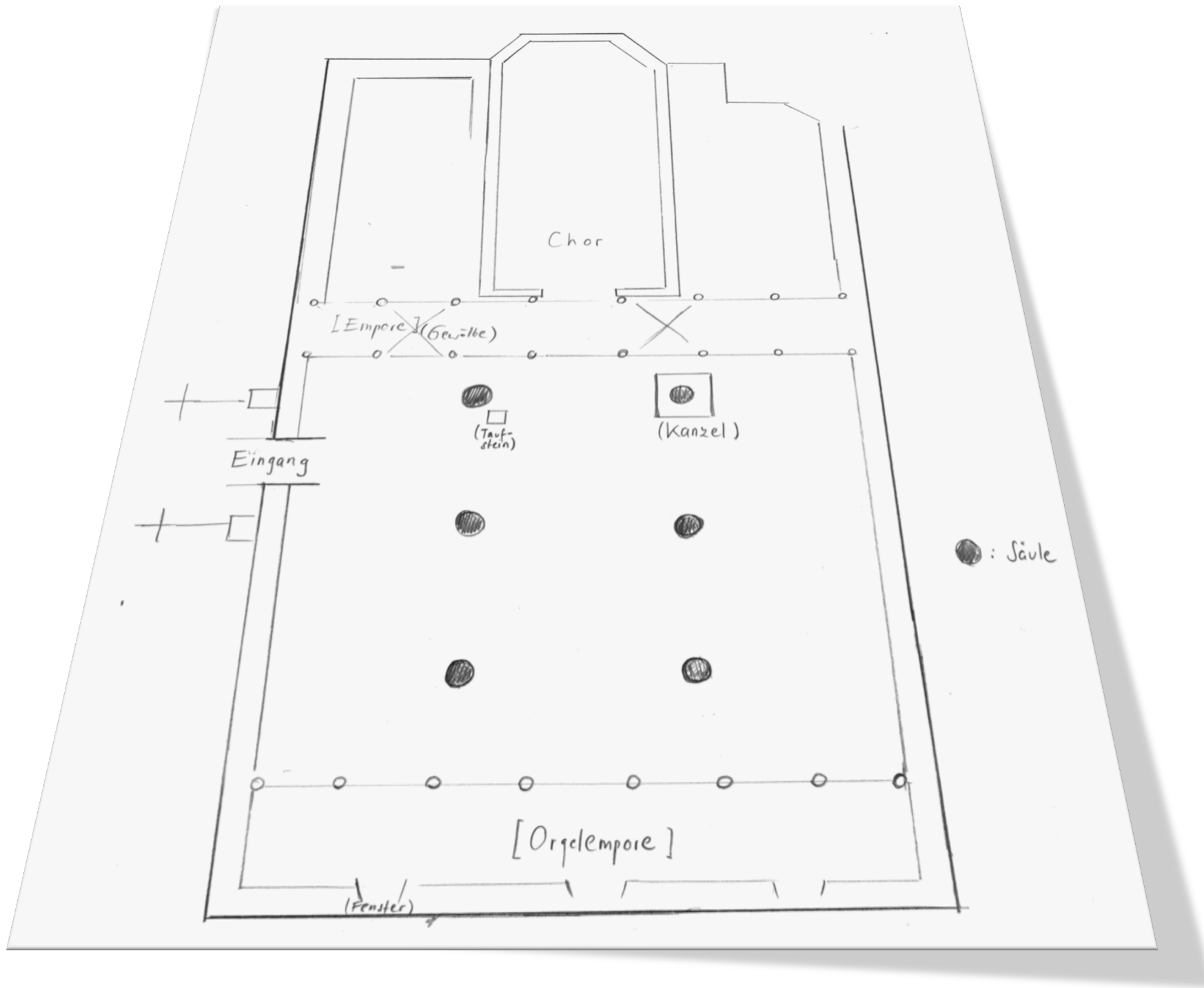
Abgedämpfte Pizzicati: Griff-Finger nur halb niederdrücken, sodass Saite nicht voll schwingen kann.

KONTRABASS FLAGEOLETT-NOTATION

Die natürlichen Flageolets sind **immer klingend** notiert (ansonsten gilt die übliche Oktavtransposition).
Es wird stets die Saite und die Nummer des betreffenden Tons in der Obertonreihe angegeben (leere Saite = 1):



Zum in der Partitur von „Gewölbe“ verwendeten Kirchenplan



Der als Vorlage verwendete Plan (links) bezieht sich auf den Grundriss der Basler Leonhardskirche.

In anderen Kirchen müssen dem Raum entsprechend neue Lösungen gefunden werden, die möglichst nahe an die Grundidee herankommen.

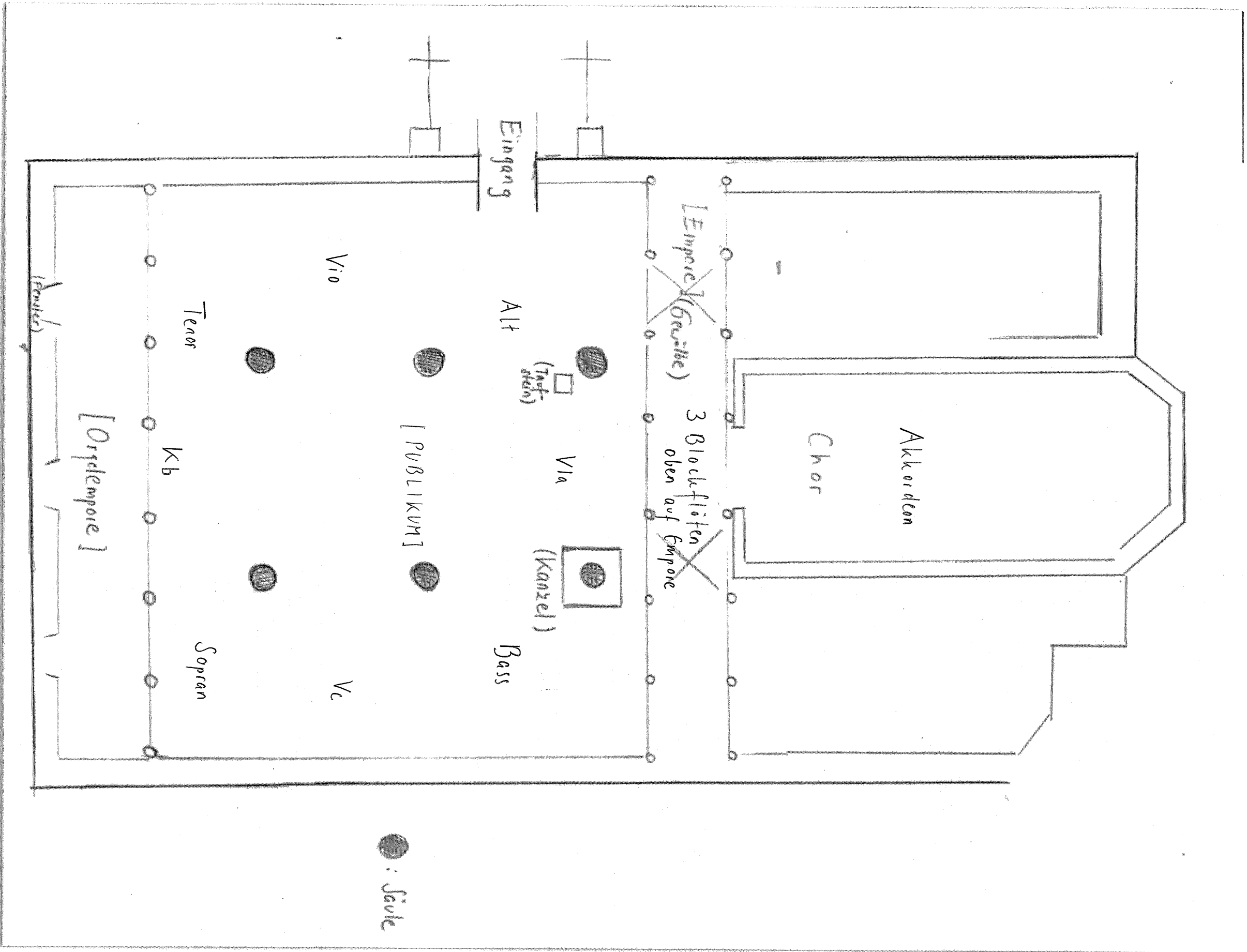
I „Linien“

(Fixe) Positionen wie auf Plan I.

Zur rhythmisch-zeitlichen Notation siehe Anmerkungen auf der Folgeseite

I „Linien“ : Raum-Positionen

[„Gewölbe“ Plan 1]



SängerInnen / Streicher: Sichtkontakt nötig
Von oben

Blockflöten: Weit entfernt, nach Möglichkeit nicht sichtbar

Akkordeon: Zentriert

Publikum:

Zur rhythmisch-zeitlichen Notation in Satz I

Die zeitliche Gestaltung hängt in erster Linie von der Akustik des Kirchenraums ab.

Die Ausführenden sollen genau auf diese eingehen, „mit ihr spielen“. Eine Interpretation ohne diese stets mitgedachte Abhängigkeit entspräche nicht der Absicht der Komposition.

Im Gegensatz zu einer strengen space-notation sind Zeitdauern in Entsprechung zu Strecken nicht angegeben. Gleich lange Strecken auf dem Papier müssen nicht unbedingt und exakt gleichen zeitlichen Dauern entsprechen, auch nicht innerhalb derselben Partiturseite.

Die musikalischen Ereignisse („Einsätze“) untereinander sind relational gedacht. Demnach ist die Einhaltung notierter Einsatzfolgen zu beachten, wobei die genaue rhythmische Ausgestaltung eines Einsatzes beim einzelnen Spieler / Sänger liegt, unter Beachtung der im Folgenden beschriebenen Notationen, die rhythmische Verhältnisse innerhalb eines Ereignisses bestimmen:

V Pause, Dauer: Unterschiedlich (kontext-abhängig*). Dient bei Bedarf auch zur optisch deutlichen Trennung von Ereignissen.

[* in der Nähe der Atempause (?) bis lang]

) kürzere Zäsur, Atempause

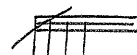
♯, ♯♯ Vorschlagsnoten

| die gestrichelte Linie zwischen Notenzeilen deutet an, dass Ereignisse zusammen zugeführt werden müssen (entweder Einsatzbeginn oder Einsatzende).

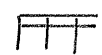
Notenwerte

(schnell

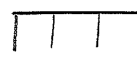
→ langsam)



so schnell wie möglich



↑
rasch



↑

•
"Schritt":
• zwischen 46 und 72 ca.

○
Langsam / sehr langsam

Für • und ○ gilt: Eine Folge von • oder ○ soll frei und nicht mit mechanischer Gleichmässigkeit zugeführt werden.



liegender, dauernder Ton

Textvortrag (Sprechen):

Ohne rhythmische Notation (wenn nur der Text notiert ist):
Keine Tempoangabe:

Frei im Sprech-Rhythmus
„Normal“, d.h. gut verständlich gesprochen

Ansonsten sind Tempoangaben wie „schnell“, „langsam“ dazu vermerkt.

Es gibt 3 verschiedene Sprecharten:

pl normales Sprechen („parlato“)

Bsp. pl
nel firmamento (Partitur S. 5, Alt)
<it> mf

pl⁺ überhöhtes Sprechen (quasi Sprechgesang), Tonhöhen der diastematischen Skizze folgend

Bsp. pl⁺
Lovez l'Éter nel (Partitur S. 11, Alt)
<fr> P

ss geflüstert („sussurato“)

Bsp. ss
Lodatelo per la sua immensa grandezza (Partitur S. 8, Tenor)
<it>

Spezielles Singen:

re auf angegebenen Tonhöhen im Sprachrhythmus rezitieren (quasi „tonus rectus“)

bezieht sich auf das Tempo
re (mittel)
Bsp. *Laudate Deum in sancto eius* (Partitur S. 23, Alt)
<la> pp

Zur sicheren Erkennung der Aussprache sind die verschiedenen Sprachen folgendermassen markiert:

- <dt> deutsch
- <eg> englisch
- <fr> französisch
- <gr> griechisch (altgriechische Aussprache)
- <hb> hebräisch (liturgische Aussprache)
- <dt> deutsch
- <it> italienisch
- <la> lateinisch (klassische Aussprache)
- <sp> spanisch

Stellenweise werden Sprachlaute auch mit den phonetischen Lautschriftzeichen notiert

I Linien

als zusammenhängende Phrase gestalten

△ kurze „Generalpause“

∩ mittlere „

◻ längere „

;

A, B ... AA Studierziffern

A kurze „General“ pause → sofort anschließen
B mittlere „
C längere „
D sehr kurze „General“ pause

als zusammenhängende Phrase gestalten

I „Linien“

Alto: *pp* A-lle, *pp* le lu da, *pp* (ohne Akzente) il si- gno

Bass: *pp* lo-, *pp* da-, *pp* te-

Tenor: *pp* en-, *pp* su-, *pp* fi-, *pp* po- de- ro- so, *pp* fi-

Sopran: *pp* dans-, *pp* Son-, *pp* tu- ai

(Stimmen wie „Fetzen“, lose verteilt)

1) sehr schnelle Doppelzunge; Tonwechsel in ungleichmäßigem Rhythmus (non gliss.!).

Blasinstrumente (3 Tenor): *staccatiss.*, *staccatiss.*, *staccatiss.*

2) = chromatischer Cluster

⊖ sehr dichtes, zitterndes Bats trem.

Akkordeon: *p* → *ppp*, Standard-bass *m* → *m*

Violine: *crini gettato*, *p* → *ppp*, *trem. (dicht)*, *ppp*

Viola: *p* → *ppp*, *gettato (crini)*, *p* → *ppp*

Violoncello: *(I) + (Harfenflageolet)*, *pizz.*, *p* → *ppp*, *trem.*, *ppp*

Kontrabass: *pizz.*, *p* → *ppp*, *arco*, *crini gettato*, *pp* → *ppp*

3) Pizzicato linke Hand; gleichzeitig Bogenstange im Griffbrettbereich leicht zufügen, sodass Schnarren entsteht (Z)

Alt

Bass

Ten

Sopr

Bf.

1 (Ten)

2 (Ten)

3 (Ten)

Akk

V

Vla

Vc

Kb

pp
<it>

<sp> ma

pp
me-

ppp
n-

<it> re
sa- n-

<sp> to

<sp> A-la-ben

<fr> Lou-er

<fr> É-lei

pp
te- [te]

pp
ne [ne]

pizz

[Klang ist notiert]

ppp

p

ppp

F

sv
ppp

pp ppp

pp ppp

p pizz.

arco
p ppp

pizz
p

trem. (dicht)
ppp, flautando

(schnelle Doppelt.)

A

A

Alt
a

Bass
pe
la
su
a
grandezza
(it)

Ten
8 a
Di o s
se ño r
a la

Sopr
[L]
é
ten- [tä]
dve. [ty]
ou
e [ei]

Bfl.
1 (Ten)
2 (Ten)
3 (Ten)

Akk.
PPP
G
Standard-bass

V
Vla
Vc
Kb
AP → ORD
trem. (dicht)
PP
pitt.
p
trem.
P
pitt.
p
(V) PPP
arco
trem. (dicht)
pp
gettato?.....
pp

(Verschränkung)

Alt: *p* no, *pp* re, *pp* ne [l], *pl* *mf* santuario, *p* Lo-, *p* da-te-lo, *pp* ne [l], *pl* *mf* firmamento

Bass: *p* i, *pp* me, [n], *pp* a, *p* gra, *pp* n, *pp* de, *p* za [tsa]

Ten: *pp* ba do, *pl* *mp* sea <sp>, *pp* el, *pl* *p* señor, *pp* A-

Sopr: *p* cla, *pp* te [ta], *p* sa, *pl* *mf* puissance, *p* é - ten - due [ty]

Bfl. 1 (Ten), 2 (Ten), 3 (Ten)

Akk: Standard-bass, *pp*, *pp*, [Standard-bass], *pp*

H: *pp*

V: *ppp*, flautando

Vln: *ppp*, *trem.*, *ORD*, *trem.*, *pp*, *trem.*, *gliss*, *sordino auf*, *pp*, *mikrointerv.*, *Schritte zu C und h*, *sordino auf*

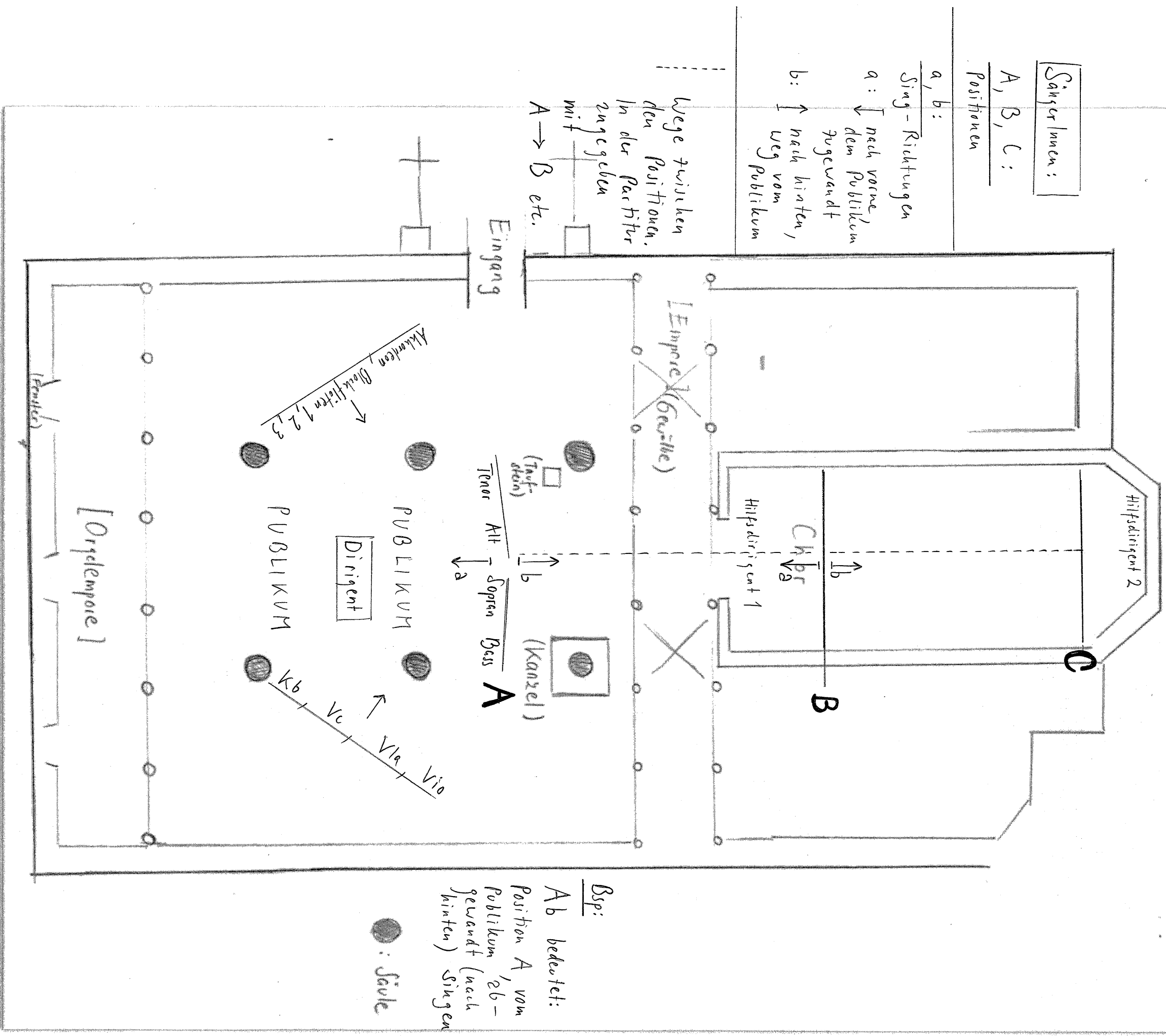
Vcl: *trem*, *p*, *pp*

Kb: *II*, *(6)*, *(7)*, *pp*, *[klingend!]*, *p*

II „Hüllen“

Plan für die Bewegungen der SängerInnen und den dafür in der Partitur verwendeten Abkürzungen zur Bezeichnung der Positionen und Richtungen siehe Folgeseite

III "Hüllen": Verschiedene Positionen der SängerInnen und deren
 Berechnungen (Abkürzungen, die in der Partitur vorkommen).
 Die Instrumente haben fixe Positionen.



SängerInnen:
 A, B, C:
 Positionen
 a, b:
 Sing-Richtungen
 a: ↓ nach vorne,
 dem Publikum
 zugewandt
 b: ↓ nach hinten,
 Weg vom
 Publikum

Weg zwischen
 den Positionen.
 In der Partitur
 angegeben
 mit
 A → B etc.

Bsp:
 Ab bedeutet:
 Position A vom
 Publikum (ab-
 gewandt (nach
 hinten) singen.
 ● : Säule

II Hüllen

♩ = ca.50 / streng, ohne "Ausdruck"
 (ausser den rit. und Fermaten-Stellen
 muss der ganze Satz in einem gleichmässigen
 Tempo durchgehen)

Sänger: Ba (siehe Plan für III "Hüllen")

(Portamento im Vokalbereich;
möglichst obertonreich)

Sopran Solo
 (hb) Hal[1] (auf [1] bleiben) lu e E el

Alt Solo
 a e u (Portamento im Vokalbereich;
möglichst obertonreich) (hb) ha - lle - lu - hu bi

Tenor Solo
 ha ha - - - lle - - - lu - ja ko - - dscho be - ko - dscho

Bass Solo
 (hb) a - [1] (auf [1] bleiben) ja ha - lle - lu El be ha - lle - lu - hu

Tenorblockflöte 1

Tenorblockflöte 2

Tenorblockflöte 3

Akkordeon
 (Klang ist notiert!) sv cv Balgvibrato

♩ = ca.50 / streng, ohne "Ausdruck"
 (ausser den rit. und Fermaten-Stellen
 muss der ganze Satz in einem gleichmässigen
 Tempo durchgehen)

Streicher: Wenn nicht anders vermerkt, immer
SENZA VIBRATO

Violine
 AP II III II III sim. ORD II glissando

Viola
 pp flach

Violoncello
 I Bogenvibrato (sehr weich) sim. 5

Kontrabass
 (III, 2) (loco) IV III III IV III

Kontrabass-Flageolets
sind immer klingend notiert!
(Ansonsten übliche Oktavtransposition)

Sänger: Bb

freie, sehr enge und langsame Glissandi um den Ton a'
ppp
 freie, sehr enge und langsame Glissandi um den Ton a'
ppp

Ha - - lle - lu - hu wig - wu - ro - taw
 [a] ha ja
 ki - - ja
 [ε] ha - - llel ja
 ha be - - te ka scho - far be - ne - wel we - chi - nor
 ja ke - row gu - dlo
 a e u a e a e u a e a e u a e a e u a e a e u a e

Vibrato
 Vibrato
 Vibrato senza vibrato
 Vibrato
 Vibrato
 Vibrato

(Klang ist notiert!)
 sv

Balgvibrato
 Balgvibrato
 Balgvibrato
 Balgvibrato
 Balgvibrato
 Balgvibrato steigern → schnelles Vibrato

mf *p* *pp* *ppp* *pp* *p* *pp* *ppp* *pp* *p* *pp* *ppp*

molto legato

(sv) II III II III V V
 (sv)
 pv
 Bogenvibrato (sehr weich)
 Bogenvibrato (sehr weich)
 Bogenvibrato (sehr weich)
 Bogenvibrato (sehr weich)

mf *pp* *ppp* *ppp* *ppp* *pp* *pp* *ppp* *ppp* *pp* *pp* *ppp* *pp* *pp* *ppp* *pp* *pp* *ppp* *pp* *pp* *ppp*

sim. *sim.*

Sänger: B→A

18 *mf* *molto legato* *mf* 6 6 6
ueueueueueueue eueue
(fr) l'E - - - ter - - - nel
(fr) dans l'é - ten - due
Lou - ez Dieu,
mf au son
lou - ez
Lou - ez le dans l'é-ten-due
p freie, sehr enge und langsame
Glissandi um den Ton f
[e] lou - ez
[i] lou - ez
lou - - - ez
lou-ez le
se - lon l'im - men - si - té

18
Vibrato *senza vibrato*
Vibrato
3 3

18
5 5
pp *pp* *pp*

18 AP → ORD AP → ORD AP → ORD AP → ORD
mf *mf* *mf* *mf*
weich
mf 3 3 3 3
II (6) II (7) II (8)
p *pochiss.* *p* *p* *p* *p*
pp *pp* *pp* *pp*